

000

HANNAHS KARTEN

Eine interaktive erotische Geschichte mit vier großen Höhepunkten für Paare

001

Hallo Hannah!

Dieses sinnliche Rollenspiel ist für zwei. Du brauchst zum Spielen einen Mann. Beginnt, indem ihr die nächste Karte lest.

002

Sucht euch einen ruhigen Ort und nehmt euch Zeit. Ihr werdet euch berühren, verführen – und tief eintauchen. Lest nun die nächste Karte.

003

Habt Folgendes bereit:

- Zwei Augenbinden, Krawatten oder Schals
- Weiche Seile, falls vorhanden

004

- Reitgerte, Kochlöffel oder Ähnliches
- Öl oder Gleitgel für Massagen
- Für sie: Hohe, elegante Stiefel oder ähnliche Schuhe

005

Lest jede Karte nur einmal. Danach kommt sie ans Ende vom Spiel hinter die dicke gestreifte Karte. Anschließend geht's weiter mit der nächsten.

006

Einige Karten sollt ihr aussortieren. Entfernt jetzt die Karte 007 und lege sie ganz nach hinten.

007

Wenn du das hier liest, warst du zu neugierig. Diese Karte sollte bereits weggelegt sein.

008

Wenn ihr zu einer bestimmten Karte springen sollt, nehmt alle Karten bis dahin ungelesen aus dem Spiel. Jetzt weiter mit Karte 010.

009

Weg damit. Nicht lesen, einfach nach hinten legen.

010

Bereit? Dann beginnt Hannahs Reise durch vier Kapitel voller Lust. Ihr könnt zwischen den Kapiteln Pausen einlegen – oder direkt weitermachen.

100

KAPITEL I

Ein Sommertag am See. Ein Blick, der hängen bleibt. Ein Mann, der führt – wenn du es willst. Und Seile, die nicht nur Boote halten.

101

Hallo Hannah. Du hast heute frei und gehst am See spazieren. Die letzten Wochen waren anstrengend. Jetzt spürst du, wie gut es tut, draußen zu sein.

102

Wenn du eine Karte gelesen hast, leg sie beiseite. Lies dann direkt auf der nächsten weiter.

103

Dein Blick wandert über das Wasser. Boote gleiten vorbei – manche mit Segeln, andere leise paddelnd. Der Wind spielt mit deinem Haar.

104

Ein Mann am Steg zieht Seile straff. Sein Griff ist sicher, sein Blick bestimmt. Er wirkt wie jemand, der weiß, was er will.

105

Er ruft dich zu sich, bittet um deine Hilfe. Seine Stimme ruhig, aber eindeutig. Du trittst näher.

106

Er lächelt leicht, sieht dich an und sagt: „Ich bin Tilman.“ Seine Hand bleibt etwas zu lange auf deinem Arm.

107

Beim Arbeiten mit den Leinen sagt er leise: „Schon interessant, wie vielseitig Seile sein können ... nicht nur für Boote.“ Ein Funkeln in seinen Augen.

108

Ihr redet, lacht, spürt ein Knistern. Sein Blick wird intensiver, dein Puls schneller.

109

Er fragt, ob du kurz mit ins Bootshaus kommst, um die Leinen ordentlich zu verstauen. Du folgst ihm.

110

Drinnen ist es warm und abgedunkelt. Der Duft von Holz und Leder liegt in der Luft. Seile, Gurte, kleine Kisten – nichts zufällig.

111

Er tritt nah an dich heran, legt ein Seil locker um dein Handgelenk. „Willst du mehr?“ Wenn du zögerst oder ablehnst
→256

112

Seine Stimme wird fester: „Wenn du willst, dass ich dich führe – vertraue mir. Tu, was ich sage.“

113

Du spürst seine Nähe.
Der Raum, das Licht,
die Welt verschwinden
– nur noch er und du.
Es gibt kein Zurück.

114

Er stellt sich hinter
dich, flüstert:
„Gehorche – oder geh.“
Eine klare Grenze.
Wenn du abbrichst
→256

115

Du schaust dir die
Karten 150-169 an. Leg
die Karten offen auf
den Tisch, die du ihm
erlaubst. Die er später
nutzen darf. Der Rest
verschwindet hinter
das Spiel.

150

Vorspiel 1: Tanzen. Er
entscheidet – Lapdance
oder Striptease. Du
folgst seiner Wahl,
langsam, mit
Blickkontakt.

151

Vorspiel 1: Du sollst
dich vor ihm selbst
berühren. Langsam.
Sinnlich. Er sieht jede
Bewegung.

152

Vorspiel 1: Er kniet sich
zu dir und achtet auf
deinen Atem. Seine
Finger gleiten über
deinen Körper – bis in
die Pussy.

153

Vorspiel 2: Du gehst auf
die Knie. Er steht vor
dir. Dein Mund nimmt
ihn langsam auf.

154

Vorspiel 2: Du
streichelst ihn mit der
Hand. Sanft. Dein Blick
bleibt auf seinem.

155

Vorspiel 2: Du stellst
dich vor ihn, drehst
dich. Reibst deinen
Hintern an seinem
Schwanz – ihr seid in
Unterwäsche.

156

Stellung: Du setzt dich
auf ihn, bestimmst
Tempo und Tiefe. Deine
Hände auf seiner Brust.

157

Stellung: Du reitest ihn
rückwärts. Er sieht
deinen Hintern. Du
bewegst dich langsam,
kontrolliert.

158

Stellung: Er fesselt
deine Hände ans Bett.
Dann dringt er tief in
dich ein – ganz
klassisch, ganz nah.

159

Stellung: Du liegst auf dem Tisch. Er nimmt dich von hinten. Sein Griff ist fest, der Tisch kalt.

160

Finale er: Er kommt tief in dir. Warm. Pulsierend. Du spürst alles.

161

Finale er: Er spritzt in deinen Mund. Du nimmst ihn ganz. Ein letzter Blick – dann schmeckst du ihn.

162

Finale er: Er kommt auf deinem Körper. Heiße Tropfen auf Haut, Brust, Bauch.

163

Finale sie: Er leckt dich, bis du kommst. Sein Mund kennt deinen Rhythmus.

164

Finale sie: Seine Finger in dir – langsam, zielstrebig. Dein Körper bäumt sich auf.

165

Finale sie: Du machst es dir selbst. Er schaut zu – oder gibt leise Anweisungen.

166

Extra: Er darf deine Haare packen, dich daran führen. Hart oder zärtlich – dein Blick gibt ihm Antwort.

167

Extra: Er schlägt dich mit einer Gerte auf den Po. Vielleicht auf die Oberschenkel.

168

Extra: Eine leichte Ohrfeige. Ein Spiel mit Macht – und Vertrauen.

169

Extra: Er darf deine Nippel mit Lippen und Zähnen reizen. Zart. Hart. Ganz wie er es will.

200

Ab hier liest nur der Mann weiter. Hannah weiß nicht, was kommt.

201

Entscheide dich still –
ohne ihr etwas zu
zeigen.

Wähle je eine Karte, die
sie dir erlaubt hat, aus
den folgenden
Kategorien:

202

- Vorspiel 1
- Vorspiel 2
- Stellung
- Finale er
- Finale sie
- Extra

203

Führe sie nachher mit
Klarheit – und mit
Sinnlichkeit. Baue das
ausgesuchte Extra nach
Belieben ein.

204

Stell sie jetzt vor dich.
Fahr mit den Händen
über ihren Körper.
Mach ihr Komplimente.
Zeig ihr, dass du sie
willst.

205

Verbinde ihr die
Augen. Lass sie fühlen,
nicht sehen. Jede
Berührung wird
intensiver.

206

Erkunde sie weiter im
Stehen. Mit Händen,
Lippen, vielleicht der
Zunge. Taste dich
langsam vor. Reize sie.

207

Starte das von dir
gewählte Vorspiel 1,
während sie die
Augenbinde noch trägt.
Dafür kannst du sie
hinsetzen oder
hinlegen, wenn du
möchtest.

208

Nimm ihr die
Augenbinde wieder ab.
Schau ihr in die Augen.
Was siehst du?

209

Beginne Vorspiel 2.
Danach die Stellung.
Zum Schluss das Finale
– deins, ihres oder
beider. Nimm dir, was
sie dir gegeben hat.

210

Du ziehst dich langsam
zurück, atmest ruhig.
Dann sagst du: „Danke.
Du warst mutig. Und
wunderschön.“ Gib ihr
die Karten zurück.

211

Hannah liest ab hier
wieder.

212

Du hörst das Haus, den
Wind. Du riechst Holz,
Seil, vielleicht seine
Haut. Langsam kommst
du wieder ganz zu dir.

213

Hannah zieht sich an,
langsam. Ihr Blick fällt
auf ihn. Etwas bleibt
unausgesprochen.

214

Er sagt nicht viel. Doch
seine Stimme verrät:
Das war nicht das
letzte Mal.

250

Du denkst an die Party,
die du bald geben
willst. Musik,
Menschen, Gespräche.

251

Wenn du ihn nicht
einladen willst, geht's
direkt weiter mit Karte
→254.

252

Du fragst Tilman, ob er
zur Party kommen
möchte. Er lächelt und
nickt. „Ich wäre gern
dabei.“

253

Da Tilman kommt,
entferne Karte 910 jetzt
aus dem Stapel.

254

Ihr verabschiedet euch.
Es ist still zwischen
euch, aber nicht leer. Es
bleibt ein Nachklang.

255

Stille breitet sich in dir
aus. Doch auch ein
Ziehen – wie ein
Knoten, der noch nicht
ganz gelöst ist. Weiter
mit Karte 257.

256

Du gehst, ohne dich
ihm hinzugeben. Aber
sein Blick, seine
Stimme – sie bleiben.
Und etwas in dir bleibt
wach.

257

Der Weg nach Hause ist
ruhig. Jeder Schritt
bringt Klarheit – und
Fragen. Was ist da
geschehen?

258

Hier könnt ihr eine
Pause machen. Atmet
durch, redet – oder
schweigt. Wenn ihr
weiter spielen wollt:
Lest das nächste
Kapitel.

300

KAPITEL II
Zuhause. Regen. Ruhe.
Dein Mann. Und du.
Ein Abend zwischen
Alltag und Aufbruch.
Was passiert, wenn
Nähe neu beginnt?

301

Du bist zu Hause. Alles ist ruhig. Draußen Regen. Drinnen Tee. Und dein Körper – wach, aber weich.

302

Es ist Abend. Sanfter Regen tropft gegen die Scheiben. Du liegst auf dem Sofa, ein Buch auf deinem Bauch. Der Tee in deiner Hand duftet nach Jasmin.

303

Die Tür geht auf. Er kommt herein – dein Mann. Nasser Mantel, feuchtes Haar, ruhiger Blick. „Hey“, sagt er. Mehr nicht. Aber das reicht.

304

Er hängt den Mantel auf. Kommt zu dir. Setzt sich nicht sofort. Sondern schaut dich an. Du spürst ihn ganz.

305

Du atmest tief ein. Er fragt: „Störe ich?“ Wenn du Abstand willst, wenn du allein bleiben willst →456

306

Ihr geht in die Küche. Ihr mischt euch Drinks – spielerisch, langsam. Kaltes Glas an warmen Händen. Er schaut dir beim Schneiden zu. Du spürst seinen Blick am Hals.

307

Wenn ihr mögt:
- Gin Tonic mit Gurke
- Weißer Rum mit Limette & Zucker
- Whiskey auf Eis – nichts weiter

308

Ihr redet über Vertrauen. Über das Loslassen. Seine Stimme ist ruhig. Deine Hand bleibt auf seinem Arm liegen.

309

Willst du mehr? Berührung, Küsse, Nähe? Dann lies weiter. Wenn nicht →456

310

Du sitzt auf der Arbeitsplatte. Er steht nah. Ihr spielt mit den Fingerspitzen: Haar, Nacken, Wange. Dann fester: Hüfte, Po, Biss am Hals. Ihr lacht.

311

Du suchst im Internet einen kurzen Porno-Clip für euch aus, zum Beispiel auf YouPorn. Während du suchst, liest er allein die nächste Karte 312.

312

Nur für ihn: Schreib ihr jetzt eine Nachricht, die sie erröten lässt. Zum Beispiel: "Ich will deinen Geschmack an meinen Fingern."

313

Seht euch den Clip an.
Lacht, spult vor, haltet
inne. Ihr redet über
Lust, über Echtheit.

316

Stellt auch Öl für später
bereit – oder Gleitgel,
falls Kondome benutzt
werden.

350

Stellung: Du setzt dich
auf ihn. Bestimmst
Tempo und Tiefe. Seine
Hände an deinen
Hüften. Deine auf
seiner Brust.

353

Stellung: Er über dir,
du unter ihm. Augen
nah. Körper
ineinander. Ein Spiel
aus Nähe, Atem und
Rhythmus.

314

Entscheidet
zusammen: Wollt ihr
ein Bad mit weichen
Körpern in warmem
Wasser? Oder
Massagen mit Haut auf
Haut und Öl auf
Wirbelsäulen?

Dann: Umsetzen!

317

Euer Sex wird heute
liebevoll. Nicht brav –
aber geführt durch
Zärtlichkeit. Gespielt.
Gelernt. Und doch neu.

351

Stellung: Du auf allen
Vieren. Er hinter dir.
Ein Blick nach vorn –
dann: fallenlassen.

354

Höhepunkt Hanna: Du
gibst ihm ein Toy. Er
benutzt es an dir –
zärtlich, aufmerksam.

315

Wenn ihr euch schön
entspannt habt und
bereit seid weiter zu
machen, nehmt euch
zwei Augenbinden.
Schals, Krawatten, was
ihr habt.

318

Nehmt die Karten 350-
359 und breitet sie vor
euch aus.

352

Stellung: Ihr liegt eng
aneinander. Dein
Rücken an seinem
Brustkorb. Er bewegt
sich in dir – langsam,
tief.

355

Höhepunkt Hanna: Er
streichelt deine Yoni.
Sanft. Warm. Du
öffnest dich in Wellen.

356

Höhepunkt Hannah: Er leckt dich. Langsam. Tief. Und bleibt bei dir – bis du kommst.

357

Höhepunkt Nico: Er kommt auf dich. Brust, Bauch, Hals – warm, sichtbar. Dein Blick bleibt bei ihm.

358

Höhepunkt Nico: Du nimmst ihn in den Mund. Und lässt ihn kommen. Du schmeckst ihn, schluckst ihn, schaust ihn an.

359

Höhepunkt Nico: Er kommt in dir. Langsam. Pulsierend. Du spürst jede Regung.

400

Entscheidet euch gemeinsam für
- eine Stellung
- je einen Höhepunkte für Nico und Hannah
Alle anderen Karten kommen weg.

401

Alles ausgesucht? Habt ihr drei Karten vor euch liegen? Dann lest erstmal weiter, bis ihr bei Karte 407 alles umsetzt.

402

Licht aus. Augen verbinden. Ihr umarmt euch langsam, tastend. Spürt: nichts sehen macht alles intensiver.

403

Zieht euch langsam aus. Mit Haut an Haut, Atem an Haut. Erkundet euch – aber bleibt draußen.

404

Löst euch vorsichtig die Binden. Schaut euch an. Euer Blick kennt jetzt mehr als vorher.

405

Er massiert deine Yoni: langsam, warmes Öl, weiche Kreise, außen beginnend. Kein Ziel, nur Spüren. Du atmest. Dein Körper öffnet sich – in Ruhe.

406

Du massierst ihn: Öl, Hände, Druck variiert. Hoden, Schaft, Damm. Kein Wollen. Nur Präsenz. Er darf genießen – ohne Ziel. Nur fühlen.

407

Jetzt setzt ihr alles um. Die Dunkelheit, die gegenseitigen Massagen, die ausgesuchte Stellung, eure Höhepunkte. So echt, wie ihr heute seid.

408

Ihr liegt
nebeneinander. Die
Welt ist draußen.
Drinnen: euer Atem.

409

Es ist Nacht geworden.
Autos rauschen fern.
Dein Körper liegt warm
an seinem. Und du
fragst dich:
Was war das eben?

410

Ihr teilt euch eine
Decke. Und ein Gefühl.
Nicht nur Nähe –
sondern: Geborgenheit.
Und trotzdem ein Rest
Hunger.

411

Ihr redet. Über das,
was passiert ist. Was
gefehlt hat. Was neu
war. Und was ihr euch
morgen wieder
nehmen wollt.

450

Du denkst an die Party,
die du bald gibst.
Menschen. Räume.
Möglichkeiten.

451

Unter deinem Laken
glüht noch seine Haut.
Willst du ihn einladen?
Wenn nicht: →454

452

Du erwähnst die Party.
Er lächelt schräg.
„Wenn ich kommen
darf...“ Du nickst.

453

Entferne jetzt: 911, 944
und 956, weil dein
Mann kommt.

454

Ihr sitzt auf dem
Boden. Er hinter dir, du
zwischen seinen
Beinen. Sein Kinn auf
deiner Schulter. Ihr
atmet synchron. Mehr
braucht es nicht.

455

Er küsst deine Schulter,
zieht sich leise an.
Hinterlässt Wärme im
Rücken. Sprung zu 457

456

Er geht. Kein Kuss, kein
Druck. Nur ein Blick,
der fragt: „Vielleicht
morgen?“ Und du
denkst: Vielleicht.

457

Du stehst am Fenster.
Draußen tropft der
Regen. Drinnen:
Wärme auf deiner
Haut, Gedanken in
deinem Bauch. Die
Nacht beginnt. Und
bleibt bei dir.

458

Ihr könnt hier eine Pause machen. Wenn ihr bereit seid: lest weiter das nächste Kapitel.

500

KAPITEL III

Ein neuer Tag. Ein Garten. Ein Mann, der gehorchen will – wenn du ihn lässt. Heute trägst du Stiefel. Und das Kommando.

501

Du sitzt auf der Fensterbank, barfuß, mit einer Tasse Kaffee in der Hand. Das Fenster ist offen, etwas Wind weht herein.

502

Im Garten gegenüber gräbt ein Mann ein Beet um. Stark, konzentriert. Jeder seiner Bewegungen zeigt Kraft und Hingabe. Erde klebt an seinen Händen.

503

Etwas an ihm lässt dich nicht wegsehen. Wie er sich bewegt – zielstrebig, aber nie grob. Wie sein Blick prüft, nicht fordert. Da ist Stärke, aber keine Eitelkeit.

504

Du spürst es: Er will geführt werden. Er wird folgen, wenn jemand übernimmt. Und du kannst führen. Und heute: willst führen.

505

Willst du selbstbewusst und mit klarer Haltung auftreten? Wenn du dich stattdessen zurückziehen, ihn nur beobachten möchtest, springe zu Karte 655.

506

Du beobachtest ihn eine Weile. Dann stellst du deine Tasse ab. Das Spiel führst du. Heute gehorcht er.

507

Du ziehst hohe, schwarze Stiefel an. Lack, Leder, leise Schritte. Jeder Zentimeter deiner Haltung wird zur Ansage.

508

Dazu: Dessous. Nur ein Hauch Stoff, der alles verheisst. Du ziehst dich jetzt (in echt) um und betrachtest dich im Spiegel. Bereit.

509

Du öffnest die Tür und gehst langsam in den Garten. Deine Schritte im Kies sind rhythmisch, bestimmt. Der Mann schaut auf.

510

Blumen blühen. Lavendel, Rosen, ein Hauch von Minze in der Luft. Ein Spiel aus Farben, Gerüchen und Verführung.

511

Der Mann sticht den Spaten tief in die Erde. Mit gleichmäßigen, kräftigen Bewegungen hebt er Wurzelballen aus, lockert das Erdreich.

514

Du betrachtest ihn kritisch. "Dein Rücken wird dir das nicht danken" Philipp zuckt zusammen, richtet sich auf. Willst du ihn weiter korrigieren? Wenn nicht: →655

517

Du zeigst mit dem Absatz auf einen Erdklumpen. "Noch nicht fein genug." Ohne zu zögern kniet er sich und beginnt, ihn mit bloßen Händen zu zerdrücken.

520

Er atmet tief ein. Nicht nur Parfüm. Es ist dein Wille, deine Lust, deine Macht, die ihn benebelt. Sein Blick wird glasig.

512

Er hebt den Blick, wischt sich über die Stirn. Sein Blick bleibt an deinen Stiefeln hängen, wandert langsam nach oben. "Guten Morgen," sagt er leise.

515

"Gerader Rücken", sagst du ruhig. "Die Schultern zurück. Zeig mir, dass du dich fühlen kannst." Er gehorcht sofort.

518

Er bleibt unten. Seine Hände arbeiten still, seine Augen wandern immer wieder zu deinen Schuhen. Du sagst nichts. Deine Haltung sagt alles.

521

"Gut gemacht", sagst du. "Ich gehe jetzt." Deine Stimme ist leise, aber schneidend klar. Willst du ihn wiedersehen? Wenn nicht: →655

513

"Hannah", sagst du. Er stellt den Spaten ab. "Philipp." Er wirkt verlegen, aber fasziniert. Sein Blick weicht nicht von deinen Lippen.

516

Du trittst näher. "Gut", sagst du leise. "Besser." Er nickt. Sein Atem geht schneller, während deine Stiefel fast seine Zehen berühren.

519

Du schiebst deine Mitte direkt vor sein Gesicht. Dein Duft: warm, weiblich, fordernd. Er schaut auf, über ihm sind deine Brüste. "Willst du meine Erde sein?", flüsterst du.

522

Du nimmst Karte 523 ohne sie zu lesen und steckst sie ihm jetzt zu. Dann drehst du dich um, dein Hintern genau in seinem Gesicht.

523

Wenn du wieder bei
ihr bist: Sprich nur,
wenn sie dich fragt.
Küsse unterwürfig ihre
Schuhe, nenne sie
"Meine Herrin",
bewundere sie. Zeig
deine Hingabe.

542

Kerzen. Gedämpftes
Licht. Schatten auf
Haut. Schaffe jetzt
deine eigene Bühne.

551

Vorspiel 1: Er muss
deine Stiefel küssen,
dann deinen Befehl
spüren: ein Tritt,
zärtlich oder hart. Dein
Blick bleibt kalt.

554

Vorspiel 2: Du fesselst
seine Hände. Du
nimmst heißes Wasser
in den Mund und
gleich danach ihn.
Langsam, mit Hitze
und Kontrolle.

540

Du liest allein weiter.
Lass ihn warten. Er soll
nichts tun, nichts
sagen. Nur atmen. Nur
wollen.

543

Du wählst für dich aus
den Karten 550-565: ein
Vorspiel 1, ein Vorspiel
2, eine Stellung, einen
Orgasmus für dich und
für ihn. Die Karten
zeigst du ihm nicht.

552

Vorspiel 1: Er dekoriert
deinen Körper mit
Seilen. Nur optisch.
Kein Fesseln, nur
Anbetung in Mustern.

555

Vorspiel 2: Eine
Massage. Seine Lust,
deine Hände. Vielleicht
Finger im Po. Sein
Körper darf beben.
Aber nicht kommen.

541

Du bereitest dich vor.
Kein Blick zu ihm. Kein
Wort. Nur du, dein
Raum, deine Lust.

550

Vorspiel 1: Du setzt
dich. Er kniet. Sein
Mund an deiner Lust.
Kein Ton, nur dein
Atem.

553

Vorspiel 2: Er steht, du
sitzt. Du schaust zu,
während er sich
berührt. Deine Stimme
führt ihn. Aber er darf
nicht kommen.

556

Stellung: Du vor ihm,
auf allen vieren. Er
folgt. Dein Tempo. Dein
Takt. Deine Regeln.

557

Stellung: Du auf dem Sofa, er kniend vor dir. Deine Hände in seinem Haar. Sein Blick ganz auf dich gerichtet.

558

Stellung: Du gibst deinen Hintern und den Befehl. Er darf. Und muss halten, was er verspricht.

559

Stellung: Seine Hände ans Bett gefesselt, du oben. Deine Lust reitet seine Spannung.

560

Orgasmus sie: Du sitzt auf seinem Gesicht. Deine Bewegung wird zum Kommando. Er lebt für deinen Geschmack.

561

Orgasmus sie: Er bringt dich mit den Fingern zum Zittern. Jede Bewegung von dir gesteuert.

562

Orgasmus sie: Sein Mund zwischen deinen Beinen. Sein Rhythmus folgt deinem.

563

Orgasmus er: Du gibst den Befehl. Er kommt in deinem Hintern.

564

Orgasmus er: Er darf kommen. Tief in deiner Mitte.

565

Orgasmus er: Er muss es sich selbst machen. Vor deinen Augen. Auf Befehl.

600

"Auf den Boden." Du zeigst jetzt mit dem Finger, bis er kniet. Erwartung in den Augen.

601

Du beginnst mit Vorspiel 1. Und er gehorcht. Sein Körper ist Werkzeug deiner Lust.

602

Du verbindest ihm die Augen. Jetzt fühlt er nur noch. Du entscheidest alles.

603

Du fährst fort mit
Vorspiel 2. Seine
Spannung wächst.
Deine Macht auch.

604

Du nimmst ihm die
Binde ab. Seine Augen
blinzeln. Sein Blick
sucht nur eines: deine
Erlaubnis.

605

Du erklärst ihm die
Stellung und eure
Höhepunkte. Er muss
folgen. Kein Zögern,
keine Widerrede. Du
vögelst ihn jetzt. Wie
du willst.

606

"Du hast gut gedient."
Du streicht ihm über
den Kopf. Ab jetzt lest
ihr wieder beide.

607

Er bedankt sich mit
einem Kuss auf deinen
Stiefel. Du nickst.
Zufrieden.

650

Du denkst an deine
geplante Party. An
Musik, Stimmen,
Berührungen zwischen
Gesprächen. Vielleicht
wird er kommen.
Vielleicht wird er
wieder knien.

651

Willst du ihn einladen?
Willst du dieses Kapitel
weiter öffnen? Wenn
nicht: →654

652

"Philipp, willst du zur
Party kommen?" Er
hebt den Blick. "Wenn
ich dienen darf – ja."

653

Weil Philipp kommt,
entferne die Karten
912, 927 und 943 aus
dem Spiel.

654

"Du kannst gehen." Du
deutest zur Tür. Er
verneigt sich leicht.
→656

655

Du bleibst zurück.
Barfuß auf dem
Teppich. Die Stiefel im
Schränk. Deine Lust –
noch nicht ganz gestillt.

656

Du duschst. Langsam.
Deine Haut erinnert
sich an jede seiner
Berührungen.

657

Pause. Zeit für Stille.
Zeit für ein neues
Kapitel. Wenn ihr
bereit seid: spielt
weiter.

700

KAPITEL IV
Ein Brummen vor dem
Haus. Ein Blaumann,
der zu tief blickt. Ein
Auftrag, der eskaliert.
Und du – bereit,
durchzudrehen.

701

Ein tiefes Brummen
draußen. Dann Stille.
Du trittst ans Fenster.
Ein alter Transporter
steht vor dem Haus.

702

Er steigt aus. Groß,
kräftig, Blaumann über
Muskeln. Ein schwerer
Werkzeugkoffer in der
Hand.

703

Er klingelt nicht. Klopft
einfach. Dreimal, fest.
Du öffnest. „Wegen
dem Rohr“, sagt er. Du
nickst. „Kommen Sie
rein.“

704

Er geht an dir vorbei.
Öl, Metall,
Männlichkeit. Sein
Blick bleibt kurz an
deinem Ausschnitt
hängen. Dann wandert
er weiter.

705

Ist er dir zu viel? Zu
direkt? Wenn du ihn
gehen lassen willst,
springe zu Karte 858.

706

Du zeigst ihm die
Stelle. Er kniet sich hin,
beugt sich tief. Der
Stoff seines Blaumanns
spannt sich über
seinem Rücken. Du
bleibst stehen. Schaust.

707

Er flucht. „Wird nicht
einfach.“
Du lehnst am
Türrahmen. Deine
Augen gleiten über
seine Schultern, seinen
Nacken, seine Hände.

708

Er dreht sich zu dir um.
„Jonny.“ Du: „Hannah.“
Er: „Von vorne wie von
hinten.“

709

Der Blick zwischen
euch bleibt zu lange
stehen. Kein Wort fällt.
Nur ein feines Knistern
spannt sich zwischen
den Körpern. Da ist
mehr als ein
Rohrbruch.

710

Er nimmt die Karten
711 und 712, um sie
alleine zu lesen.
Hannah macht alleine
bei 713 weiter.

711

Nur Mann: Sage „Ich muss nochmal zum Auto.“ und verlasse mit deinem Handy den Raum. Schicke ihr eine Nachricht: „Ich hol das Rohr. Und dann komm ich.“

712

Nur Mann: Ziehe deine Unterhose aus und deine Hose wieder an. Gehe zurück.

713

Du breitest jetzt alleine die Karten 750-764 auf dem Tisch aus. Entferne die, die dir nicht gefallen. Wenn Jonny wieder da ist, macht zusammen bei 800 weiter.

750

Ort zum Rohrverlegen: Küche. Zwischen Gewürzen, Hitze, rohem Hunger.

751

Ort zum Rohrverlegen: Wohnzimmer. Teppich, Couch, offene Fenster.

752

Ort zum Rohrverlegen: Flur. Wand. Kalt. Hart. Dein Atem beschlägt das Glas der Bilderrahmen.

753

Extra: Du filmst mit dem Handy. Oder er. Oder es bleibt liegen und nimmt einfach auf.

754

Extra: Ihr redet schmutzig. Keine gespielten Sätze. Sondern echt, roh, dreckig. Was euch scharf macht.

755

Extra: Auf dem Boden. Flach, dreckig, direkt. Kein Möbelstück hält euch auf.

756

Stellung: Er hinter dir, kniend. Du halb auf der Seite, ein Bein hochgezogen. Tief. Langsam. Dehnend.

757

Stellung: Auf allen Vieren. Seine Hände an deinen Hüften. Dein Blick nach vorne – und dein Mund offen.

758

Stellung: Er hebt dich auf die Kommode. Deine Beine um ihn. Die Welt kippt.

759

Stellung: 69 im Liegen.
Sein Mund, dein Mund,
euer Atem verschlingt
sich gegenseitig.

760

Orgasmus er: Er
kommt auf dich. Brust,
Bauch, Hals. Warm,
wild, sichtbar.

761

Orgasmus er: Er
kommt in deiner Möse.
Tief. Pulsierend. Du
hältst ihn fest.

762

Orgasmus sie: Er leckt
dich, bis du nicht mehr
kannst. Kein Halten,
kein Entkommen.

763

Orgasmus sie: Seine
Finger finden deinen
Rhythmus. Dein Körper
bäumt sich auf.

764

Orgasmus sie: Du gibst
ihm das Toy. Er benutzt
es. Du steuerst mit
Lauten.

800

Wenn Jonny vom Auto
zurück ist, sucht
gemeinsam aus:
- einen Ort
- ein Extra
- eine Stellung
- deinen und seinen
Orgasmus

801

Jetzt. Keine Regeln
mehr. Keine Karten.
Nur ihr. Und was gleich
passiert. Wild. Hart.
Unzensiert.

802

Jonny steht langsam
auf. Schiebt einen
großen Schrauben-
schlüssel in seine
Werkzeugkiste. Sein
Rücken glänzt. Deine
Beine zittern noch.

803

Du liegst auf dem
Boden. Haut auf Holz.
Dein Atem flach, deine
Muschi noch offen.
Dein Blick verschwom-
men – aber zufrieden.

804

Er zieht sich ruhig
wieder an. Knopf für
Knopf. Du schaust zu.
Deine Lippen sind
leicht geöffnet.

805

„Bevor du kamst, hat
hier nur ein Rohr
getropft“, sagst du.
Er grinst.

850

Du denkst an die Party,
die du bald gibst.
Musik, Menschen,
Gespräche, Lachen.

851

Doch unter all dem
flimmert etwas
anderes. Du fragst dich:
Wird er kommen?

852

Willst du ihn einladen?
War es mehr als nur
ein Moment? Wenn
nicht, lies weiter bei
Karte 855.

853

„Ich gebe eine Party.
Wenn du willst...“ Er
antwortet schneller, als
du erwartet hast:
„Wenn du mich
brauchst, bin ich da.“

854

Weil Jonny kommt,
entfernst du jetzt
folgende Karten aus
dem Spiel:
967 und 982

855

Er steht auf, schnappt
sich seinen Koffer und
geht zur Tür.
Du bleibst liegen, hörst
draußen das Knarzen
des Wagens.

856

Tief in dir ist diese
Wärme. Was da eben
passiert war, war mehr
als ein zufälliger
Moment. Es war roh.
Und echt.

857

Du weißt: Du würdest
ihn wieder
hereinlassen. Du
springst zu Karte 860.

858

Der Klempner geht.
Kein Spiel. Kein Rohr.
Nur der Abdruck
seiner Schritte in
deinem Flur. Und eine
Leere, die später leise
kribbeln wird.

859

Du stehst am Fenster.
Draußen: Asphalt,
Regen, sein Rücklicht.
Du fragst dich, was für
ein Mann er wirklich
ist. Nicht nur in der
Arbeit. Sondern im
Wollen.

860

Du bist wieder allein.
Das Licht ist gedämpft,
der Boden warm unter
deinen Füßen. Dein
Körper erinnert sich.
Und deine Lust – die ist
nicht weg. Nur leiser.

861

Heute war ein Kapitel.
Das Letzte. Die nächste
Nacht wird anders.
Deine Gäste kommen.

900

EPILOG

Ein Abend. Eine Party.
Du bist Gastgeberin –
aber mehr noch:
Versuchung. Was in
dieser Nacht passiert,
liegt auch an denen,
die kommen.

903

Dein Kleid liegt noch
auf dem Bett – samtig
schwarz, mit einem
Schlitz bis zum
Oberschenkel.
Darunter: fast nichts.
Du schlüpfst hinein.
Alles sitzt. Alles wirkt.

911

Das Wohnzimmer füllt
sich mit Stimmen, doch
einer fehlt. Deinen
Ehemann Nico hast du
nicht eingeladen. →
Weiter mit Karte 926

914

Der Segler Tilman
bringt einen Wein mit,
rauchig und schwer.
Dein Mann Nico reicht
dir einen Drink, ihr
stoßt an. Der Gärtner
Philipp beobachtet –
wie immer in der Tiefe.

901

Ein letzter Blick in den
Spiegel. Lippen rot,
Augen wach. Du atmest
tief durch. Heute ist
nicht irgendein Abend
– heute lädst du ein.
Nicht nur zum Feiern.

904

Vor der Tür stehen
schon die ersten Gäste.
Aufgeregte gute Laune
breitet sich im Flur aus.
Du bietest die ersten
Getränke an.

912

Den Gärtner Philipp
hast du nicht
eingeladen. Kein Duft
nach Erde. Keine Stille
mit Blicken. → Weiter
mit Karte 920

915

Hände streifen, Blicke
tasten, Gespräche
tanzen um das, was
nicht ausgesprochen
wird. Du fühlst dich
wie die Mitte eines
dunklen Magnetfelds.

902

Die Wohnung ist
verwandelt. Weiches
Licht, Musik wie ein
Versprechen. Kerzen
auf dem Boden, Vanille
in der Luft. Jeder Raum
flüstert: Bleib.
Entdecke.

910

Den Segler hast du
nicht eingeladen. →
Weiter mit Karte 942

913

Alle drei sind da. Der
Raum knistert. Kein
Smalltalk, kein Zufall.
Jeder weiß, warum er
gekommen ist.

916

Später sitzt ihr auf dem
Teppich. Zu viert. Ein
Spiel beginnt – leise,
langsam, mit Fragen,
die keine Antworten
wollen, sondern
Offenheit. → Weiter
mit Karte 978

920

Zwei Männer, ein
gemeinsames Echo.
Unterschiedlich – und
doch gleich gefährlich
vertraut.

926

Vielleicht war es zu
nah, zu weich, zu viel.
Du denkst kurz an
seine Berührungen –
dann wendest du dich
dem Fest zu.

929

Die beiden riechen so
unterschiedlich. Salz,
Holz, Erde, Leder. Du
atmest sie ein, mischt
sich selbst dazwischen.

938

Ihr redet – über Wind,
über Haut, über
Kontrolle. Du sitzt nah,
eure Knie berühren
sich. Eure Stimmen
werden leiser.

→ Weiter mit Karte 978

921

Der Segler zeigt dir alte
Segel-Knoten mit
einem dünnen Band.
Dein Mann berührt
dabei fast zufällig
deinen Oberschenkel.
Du lässt beides
geschehen.

927

Der Gärtner fehlt.
Keine Spur von seinen
Händen. Deine Stiefel
bleiben heute sauber.
→ Gehe zu 937

930

Du bittest die beiden in
ein ruhigeres Zimmer.
Nur Kerzenschein. Nur
weiche Kissen. Und du.
→ Weiter mit 978

942

Du schaust in Richtung
See. Die Fenster
beschlagen. Der Wind
weht, doch der Tilman
bleibt fern.

922

Später tanzt du mit
deinem Mann. Tilman
sieht zu, lehnt an der
Wand. Deine
Bewegungen sind
weich, wie Wellen –
wie sein Blick.
→ Weiter mit 978

928

Der Gärtner Philipp
steht im Türrahmen.
Der Segler Tilman
schenkt ihm ein Glas
ein. Du trittst
dazwischen – präsent,
weiblich, wach.

937

Der Segler Tilman
kommt spät. Nichts an
ihm ist eilig. Er steht im
Flur, zieht die Schuhe
aus. „Du siehst gut
aus“, sagt er. Und meint
mehr.

943

Du betrachtetest deine
Pflanzen. Frisch
gegossen, aber
niemand, der sie
berührt.
→ Weiter mit 955

944

Ein leerer Platz neben
dir auf dem Sofa.
Niemand, der deine
Gedanken spiegelt.

→ Gehe zu 950

950

Der Gärtner Philipp
kommt mit einer
Pflanze. Etwas
Selbstgezogenes. Eure
Finger berühren sich.
Eure Hände bleiben
länger ineinander als
nötig.

956

Kein Zeichen von
deinem Mann.
Gehe zu →962

962

Viele Gäste, viele
Gesichter – aber keiner
von denen, die deine
Haut kennen. Und
doch: Etwas prickelt.

945

Dein Mann kommt
früher, der Gärtner
später. Beide bleiben.
Der eine redet, der
andere schaut. Du
fühlst dich wie
zwischen zwei Ele-
menten: Luft und Erde.

951

„Du blühst“, sagt er. Du
lachst. Dann schweigst
du. Ihr beide versteht.
→ Weiter mit Karte 978

957

Dein Mann Nico trägt
diesmal kein Parfum –
sondern Haut. Du
bemerkest es, als du ihn
umarmst. Ihr küsst
euch innig.

963

Eine Fremde mit
violetten Lippen. Ein
Paar, das sich nur mit
Blicken verständigt. Du
merkst: Es geht nicht
um Wiederholung.
Sondern um Öffnung.

946

Ihr spielt Karten. Nicht
deine. Noch nicht.
Philipp gewinnt – dein
Mann flüstert dir etwas
ins Ohr, das dich
erröten lässt.
→ Weiter mit Karte 978

955

Der Gärtner Philipp
kommt nicht. Du nippst
an deinem Glas und
lachst mit einer Frau.

958

Ihr verschwindet in die
Küche. Er stellt sich
hinter dich. Seine
Hände auf deine Taille,
sein Atem an deinem
Hals. Du öffnest dich.
→ Weiter mit 978

967

Der Transporter taucht
nicht auf. Kein Motor,
kein Blaumann. Nur
ein leerer Parkplatz
vor dem Haus.
→ Weiter mit 973

968

Er kam spät. Als alle
gegangen waren.

969

Du sitzt auf dem
Küchentisch, barfuß,
mit einem Glas. Er tritt
ein, schließt die Tür.

Keine Worte. Nur
schwere Schritte und
ein Blick, der sagte:
Jetzt. → ENDE

973

Die Party klang
langsam aus, die Gäste
verabschiedeten sich. Du
bleibst alleine zurück.

974

Heißer Tee.
Badewanne. Du liest in
deinen Karten.
Streichst mit den
Fingern über eine.
Vielleicht... ein
nächstes Mal.
→ ENDE

978

Später am Abend.
Stimmen in der Küche.
Schritte auf Holz.
Kleidung liegt
verstreut.
Einer blieb. Hannah
hat sich entschieden.

982

Der Klempner kommt
nicht. Kein schwerer
Gang, kein schmutziger
Humor.
→ ENDE

986

Er kommt wieder. Wie
ein Schatten mit
Werkzeug. Und du –
lässt ihn rein. Mit
einem leisen „Da bist
du ja.“

987

Nicht laut. Nicht
ungestüm. Aber
bestimmt. Als hätte
alles darauf gewartet.
Du lässt ihn herein.
Ohne Worte. Nur ein
Klicken der Tür.
→ ENDE

Schneide diese große
Karte aus und klebe sie
so zusammen, dass
dieser Text...

<-- Wenn da keine
Streifen zu sehen sind,
sind beim Drucken die
Hintergrundfarben
abgeschaltet!

999

Ablage

Lege die verwendeten
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt
irgendwann jemand,
der sie wieder nach
vorne holt.

...und dieser nicht zu
sehen sind.

Diese Seite ist zum Einstellen der Schneidemaschine.	Ihr könnt das Spiel einfach auf 80g-Papier drucken. Hübscher ist buntes oder strukturiertes Papier.	Der Druck sollte ohne Ränder, also auf 100% Skalierung, funktionieren. Die Seiten haben bereits 1,5cm Rand.